

Textile Schätze

Die Textilabteilung im Grafschaftsmuseum in Wertheim war schon immer einer der wichtigsten Bestandteile des Museums. Schließlich zeigen die Ausstellungsstücke eine ganz besondere Seite der Stadtgeschichte. Sie gewähren nicht nur einen Blick auf die Arbeitstechniken und Materialien von früher und auf die Geschichte der Wertheimer Textilwirtschaft, sondern zeugen auch von der Identität der Bewohner der alten Grafschaft Wertheim – denn die ländliche Kleidung im Fundus des Museums erzählt über den ehemaligen Träger oder die Trägerin weit mehr als man auf den ersten Blick vermuten würde.

Nach dreißig Jahren war jedoch eine Überarbeitung der Abteilung nötig geworden. Zum einen ist das Vorwissen der Besucher zum Thema kleiner geworden, was im neuen Konzept beachtet wurde; der weitaus wichtigere Punkt, der zur Überarbeitung geführt hat war jedoch die Aufnahme zweier Themenschwerpunkte in die Liste immaterieller Kulturerbe (Blaudruck in der Liste der UNESCO, der Glasofener Hochzeitszug im Bayerischen Verzeichnis). Auch für jüngere und internationale Besucher ist die Abteilung nun attraktiver gestaltet – kurze Filme zeigen Arbeitstechniken, Fühlboxen laden zum Anfassen ein und der Großteil der Texte steht auch in englischer Sprache zur Verfügung.

„Textile Schätze“ lautet der neue Name der Abteilung – und Schätze gibt es in der Tat zu sehen. Nicht in Form von Gold und Silbermünzen, sondern in Ausstellungsstücken, die einen Blick in die reiche Vergangenheit der Region erlauben. Wer also neugierig geworden ist und mehr erfahren möchte über die Kunst des Blaudrucks, die Herstellung von Leinen und der ländlichen Kleidung im Wertheimer Raum, der sollte dem Grafschaftsmuseum einen Besuch abstatten. Öffnungszeiten und Eintrittspreise findet man auf der Internetseite www.grafschaftsmuseum.de

Grafschaftsmuseum und Otto-Modersohn-Kabinett

Rathausgasse 6-10

97877 Wertheim